

PRESSEMITTEILUNG

Unsere nächste Ausstellung:

MANFRED FÖRSTER

Kleine Geschichten

Künstlerportraits

Fotografien

Eröffnung der Ausstellung:

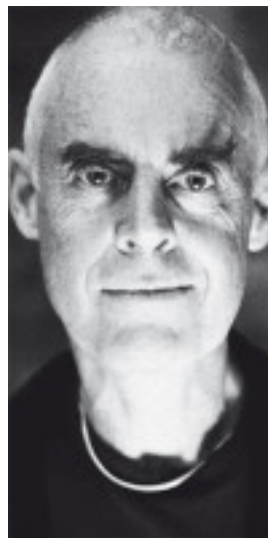
01. JUNI 18-22 UHR

Dauer der Ausstellung:

01. JUNI - 17. JULI 2010

Es spricht:

Jens Peter Koerver



Richard Long

Manfred Förster *Kleine Geschichten*

Im Zentrum der photographischen Arbeit Manfred Försters (*1942, lebt in Köln) stehen bildende Künstler. Portraits von 34 zeitgenössischen, prominenten und weniger prominenten Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Richtungen und Generationen hat er für seine Ausstellung *Kleine Geschichten* in der Galerie Heinz Bossert ausgewählt. Zu jedem der Portraits könnte es eine kleine (manchmal auch größere, längere) Geschichte geben, die von dessen Entstehung berichtet. Tatsächlich bieten einige der - nie vom Photographen inszenierten - Aufnahmen erzählerisch fruchtbare, mitunter auch anekdotische Situationen. Manche gestatten Einblicke in die Ateliers, die Arbeitsprozesse; sie entstanden wie das Gros der Bilder im Kontext langfristiger, das Schaffen der Künstlerinnen und Künstler begleitender Beobachtungsphasen. Andere Photographien sind ausschließlich auf die Persönlichkeit vor der Kamera konzentriert. Es sind Aufnahmen, in denen die Portraitierten sich bewusst zur Kamera verhalten, das eigene Bild mitgestalten, auf den Blick des Photographen mit dem eigenen Blick reagieren.

Die Ausstellung *Kleine Geschichten* bietet ein – keineswegs auf Vollständigkeit angelegtes – Panorama möglicher Formen des Künstlerportraits. So verschieden wie die Dargestellten sind die von Manfred Förster gewählten Formate und Abzugstechniken, Schwarzweiß und Farbe nutzt er gleichermaßen, auch präsentiert er seine Aufnahmen in unterschiedlichen Rahmungen oder befestigt sie direkt auf der Wand. Eine reizvolle Ergänzung bildet eine von Mic Enneper in einer Tischvitrine arrangierte umfangreiche Auswahl von Photographien, die Förster zwischen 1979 und 2005 von ihm gemacht hat. Mit dieser Arbeit wird die Grenze zwischen Portrait und Selbstportrait durchlässig; die Aufnahmen werden (vorübergehend) Teil einer anderen, neuen Geschichte.

(Jens Peter Koerver)